

Nekropole von Sant'Andrea Priu

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Kleine Bronze aus Cantaru Addes

Zu den nuraghischen Heiligtümern, die dem Kult des Wassers, der Brunnen und der heiligen Quellen dienten, brachten die Gläubigen zahlreiche Votivgaben, bestehend aus Gegenständen aus Metall, vor allem Bronzefiguren, sowie wahrscheinlich auch verderbliche Güter wie rohe oder gekochte Speisen.

Die heilige Quelle von Cantaru Addes befindet sich im Territorium von Bonorva, ca. 400 Meter östlich des kleinen Weilers Rebeccu. Das Wasser kommt aus einer Karstquelle in der gleichnamigen Grotte. Sie wurde von der Nuraghenzeit bis in die späte römische Kaiserzeit genutzt, wie der Fund von Münzen aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. belegt.

Aus dieser Fundstätte stammt eine kleine, 12,3 cm große Bronze, die eine opfernde Frau darstellt. Die kleine Statue, die im archäologischen Nationalmuseum von Cagliari aufbewahrt wird, wird auf das 10. bis 7. Jahrhundert v. Chr. datiert. (Abb. 1-2).

Die weibliche Figur wird mit nach vorne ausgebreiteten Armen dargestellt und sie weist ein längliches Gesicht mit schmaler Nase und leicht geöffnetem Mund auf. Sie ist gekleidet mit einer langen Tunika mit Fransenbesatz sowie einem schweren Umhang, der auf der Rückseite mit 4 vertikalen Strichen verziert ist. Der Kopf ist mit einem Tuch bedeckt, das jedoch die Stirn frei lässt (Abb. 3-4).





Abb. 1 - Die kleine Statue der opfernden Frau, gefunden in Cantaru Addes (aus: Lilliu 1966, Karte 73).



Abb. 2 - Die kleine Statue, gesehen von der Seite (aus: Lilliu 1966, Karte 73).



Abb. 3 - Die kleine Statue der opfernden Frau, gefunden in Cantaru Addes (aus: Alba 2014, S. 382).



Abb. 4 - Die Rückseite der kleinen Statue (aus: Alba 2014, S. 382)

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru und Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

ALBA E., *La donna nuragica. Studio della bronzistica figurata*, Roma 2005, pp. 162-163, n. 20.

ALBA E., *Bronzi a figura femminile*, in A. MORAVETTI, E. ALBA, L. FODDAI (eds.), *La Sardegna nuragica. Storia e materiali*, Sassari 2014, pp. 381-391.

BONINU A., IALONGO N., SCHIAPPELLI A., VANZETTI A., *La fonte nuragica di Su Lumarzu, Bonorva (SS)*, in *La Preistoria e la Protostoria della Sardegna, Atti della XLIV Riunione Scientifica (Cagliari, Barumini, Sassari 23-28 novembre 2009)*, Firenze 2012, p. 1458.

CANINO G., *Scheda n. 9: Donna orante offerente*, in A. MORAVETTI, E. ALBA, L. FODDAI (eds.), *La Sardegna nuragica. Storia e materiali*, Sassari 2014, p. 397.

CANNELLA P., RASSU M., *Fonti e pozzi sacri. Guida ai monumenti per il culto delle acque in Sardegna*, Oristano 2015, p. 83.

LILLIU G., *Sculture della Sardegna nuragica*, Cagliari 1966, pp. 143-145, n. 73.

MELE A., *La grotta di Cantaru Addes*, in *Sardegna Speleologica*, 13, 1998, pp. 9-12.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a